

27. Treffen Arbeitskreis "Eltern sein in Riegel" - Ergebnisprotokoll

Besprechung am Do., 07. Feb. 2019, von 20:00 bis 21:40 Uhr. Besprechungsdauer in Std.: 01,67

Tagungsort: Bürgerhaus Alte Schule, Hauptstr. 12, 79359 Riegel am Kaiserstuhl

Tagungsraum: Raum Landolin

FdP: Thomas Schäfer

Themenübersicht

- 1: Dankeschön!
- 2: Kita Gebühren
- 3: Ferienbetreuung
- 4: Spielplatzplanung
- 5: Skaterplatz am Gemeindegarten
- 6: Grundschulförderklasse
- 7: Folgetreffen

Besprechungsergebnisse und Vereinbarungen zu den einzelnen TOP's

1. Dankeschön!

Die in diesem Treffen bearbeiteten Themen sind eindruckliche Beispiele dafür, was Bürgerschaftliches Engagement für eine Ortsgemeinschaft erreichen kann. Wichtige Grundlage dafür ist die BEreitschaft für eine konstruktive Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung und Gemeinderat. BEreit bedankt sich bei dem Arbeitskreis "Eltern sein in Riegel" aufrichtig für die im höchsten Maße gegebene BEreitschaft zu dieser Zusammenarbeit sowie für die eingebrachten Anregungen zur weiteren Gestaltung einer familienfreundlichen Gemeinde. Ein ebensolches Dankeschön für die geleistete Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der Arbeitspakete zu den einzelnen Themen.

2. Kita Gebühren

2.1 Infos aus dem Gespräch mit Bürgermeister Daniel Kietz
Erkältungsbeding konnten leider keine der Teilnehmerinnen aus der Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister an diesem Treffen teilnehmen. In Vertretung erläuterte David Duijkers das Fazit des Protokolls zu dem treffen:

- > "Gebühren können weiter steigen, da sich die Gemeinde an die Empfehlungen des Gemeindetags, an der auch kirchliche Träger teilnehmen, hält. Gründe für die Steigerungen können z.B. tarifliche Gehaltserhöhungen der Erzieherinnen im Rahmen der normalen Inflation sein. Eine drastische Erhöhung ist aber nicht mehr zu erwarten. Gleichwohl können die Gebühren auch sinken, wenn Bund und Land mit politischem Willen dafür Geld zur Verfügung stellen."
- > Arbeitskreis: Eine Umfrage soll gestartet werden um alternative Modelle der Betreuung und deren Nachfrage festzustellen. Somit könnten die monatlichen Gebühren eventuell niedriger ausfallen und die Deckung der Plätze, bzw. Einsatz der Erzieherinnenschaft besser vereinbart werden."

Quelle: Protokoll des Treffens. Zum Download führt ein Klick auf diesen Link:
<https://www.bereit-riegel.de/riegel-gemeinsam-gestalten/arbeitskreis-eltern-sein-in-riegel/protokolle/>

2.2 Besprechung des Entwurfs der Umfrage
David Duijkers hatte auch schon den Entwurf der Umfrage dabei. Gemeinsam wurde

dieser weiter bearbeitet.

2.2.1 Ziel der Umfrage

ist gegebene Bedarfslagen der Eltern zu erfassen. Die Ergebnisse der Umfrage sollen Anstoß geben für eine an diesen Bedarfen orientierte Weiterentwicklung des Kita-Angebotes in Riegel schaffen. Der Fragebogen bietet Modelle für eine Flexibilisierung des Betreuungsangebotes bezüglich:

- > Arbeitszeitfreundlichen Anfangs- und Schlusszeiten der Betreuung
- > Betreuung an einzelnen Tagen
- > Kitaplatz-Sharing
- > Essensbuchungen

Neben den formulierten Antworten bietet der Fragebogen auch die Möglichkeit den individuellen Bedarf selbst zu formulieren.

2.2.2 Die nächsten Schritte

- > Die gemeinsam erarbeiteten Änderungen/ Ergänzungen werden in den Entwurf eingearbeitet.
- > Der Zeitplan zur Umsetzung der Umfrage (Vorschlag):
 - 07.02. Beschluss des Fragebogens im AK Bereit
 - 08.02. Versand des Fragebogens an den Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates zur Abstimmung und Information mit Bitte um Freigabe und Bitte, diesen über die Kitas verteilen zu dürfen. Stellungnahme erbeten bis 20.02.
 - Bis Fasching: Verteilung des Fragebogens in den Kitas
 - Bis 20.03. Rückgabe des Fragebogens
 - Bis 31.03. Auswertung des Fragebogens durch uns und Übergabe an BM mit unserem Votum zu weiterem Vorgehen! (ggf. auch GR?)

ZIEL: Im Fall, dass zusätzliche Betreuungszeiten angeboten werden, dann mit Start nach den Sommerferien 2019, also zu Beginn des Kitajahres 19/20

3. Ferienbetreuung

3.1 Infos zum Bearbeitungsstand in der Verwaltung

Das BEreit Büro war durch die Verkettung von Krankheits- (BEreit Sekretär) und Urlaubsfaktoren (Frau Jauch) leider nicht auf dem aktuellen Stand.

Fest steht, dass die Ferienbetreuung stattfindet. Es konnte bisher jedoch noch nicht das notwendige Personal gefunden werden.

3.2 Impulse zur Personalsuche

Aus dem Teilnehmerkreis kamen folgende Anregungen zur Ausweitung/ Konkretisierung der Personalsuche:

- > Die Attraktivität des Ausschreibungstext zu steigern durch:
 - ~ Die Benennung der Kreise der angesprochenen Personen
 - ~ Konkretisierung der Form der Anstellung
 - ~ des Verdienstes
 - ~ der Dauer der Anstellung (dieses Jahr)

Weitere Verbreitung der Ausschreibung:

- ~ Aushang im LBZ St. Anton
- ~ Aushänge an den Erziehschulen in Freiburg
- ~ Anfrage an den Kinderschutzbund
- ~ Anfrage an die Lebenshilfe
- ~ Anfrage an die Riegeler Vereine
- ~ Einstellung in dem Jobportal der Arbeitsagentur

Mögliche Vergabe an einen kommerziellen Anbieter

- ~ Kompass Erlebnispädagogik Kenzingen (Gestalten die Ferienbetreuung in Emmendingen)

3.3 Unsicherheit

Die gegebene Situation führte zu Unsicherheit bezüglich der Umsetzung des Angebotes - findet die Ferienbetreuung statt wenn kein Personal gefunden wird?

> Auf Anfrage sagt Bürgermeister Kietz hierzu: Die Gemeinde steht zu dem Angebot und wird das Notwendige tun um es umzusetzen!
Um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, werden sich Tanja Naake und Yvonne Tontsch möglichst bald mit Frau Jauch (in Urlaub bis 18.02.) treffen.
Der Arbeitskreis wird dann per Rundmail über die Gesprächsergebnisse informiert.

4. Spielplatzplanung

Diana Charles hat die Rückmeldungen schriftlich zusammengefasst. Ihre Ausführungen sind dem Protokoll als Anhang angefügt.

Auf der ersten Seite des Anhangs sind die Anschaffungen für die Spielplätze von 2017 bis zu den für 2019 geplanten Anschaffungen zusammengefasst.

Der Stand der Absprachen bezüglich der über das Budget zu bedienenden Spielplätze und der Höhe des Budgets ist auf der 2. Seite nachzulesen.

Vielen Dank für diese Zusammenfassung.

5. Skaterplatz am Gemeindegarten

5.1 Bericht zum Stand der Arbeiten zur Ergänzung des Ramp-Angebotes auf dem Skaterplatz am Gemeindegarten

Die vorgeschlagene Ergänzung des Ramp-Angebotes durch eine Mini-Ramp hat den "Weg durch die Instanzen" abgeschlossen. Sie ist genehmigt und der Auftrag an die Firma Kaiserstuhl-Ramps vergeben (vorbehaltlich der noch ausstehenden Freigabe des Haushalts 2019 durch das Landratsamt).

Dank der guten Vorarbeit von David Duijkers und dem Hauptamtsleiter Herrn Jens-Uwe Mönch, der Entscheidung des Gemeinderates hier 5000 Euro zu investieren sowie dem Entgegenkommen der Firma Kaiserstuhl-Ramps erhält der Skaterplatz am Gemeindegarten eine sehr attraktive Ergänzung die den Fahrer*innen von Skatboards, Bmx-Rädern, Laufrädern und Bobby Cars sicher viel Spaß bereiten wird.

5.2 Die nächsten Schritte

Der Aufbau der Ramp ist für März 2019 geplant. An dem Aufbau der Mini-Ramp werden junge Skater aus Riegel beteiligt.

6. Grundschulförderklasse

6.1 Die Grundschulförderklasse

hat die Aufgabe, schulpflichtige, aber gemäß § 74 Abs. 2 SchG vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Durch gezielte Förderung und freies Spiel sollen diese Kinder in ihrer geistigen, seelischen und körperlichen Entwicklung so gefördert werden, dass eine Aufnahme in die Grundschule möglich wird. Hierbei kommt dem sozialen Lernen innerhalb der Gruppe besondere Bedeutung zu. Es gehört jedoch nicht zu den Aufgaben der Grundschulförderklasse, die Lerninhalte des Anfangsunterrichts der Grundschule vorwegzunehmen. Quelle: Landesrecht BW Bürgerservice
Zu der Internetseite führt ein Klick auf folgenden Link: http://www.landesrecht-bw.de/jportal/portal/page/bsbawueprod.psml?pid=Dokumentanzeige&showdoccase=1&js_p eid=Trefferliste&documentnumber=1&numberofresults=1&fromdoctodoc=yes&doc.id=VVBW-VVBW000002316&doc.part=F&doc.price=0.0&doc.fnopen=pz-

6.2 Was ist schon gelaufen

Die für Riegel zuständige Grundschulförderklasse ist in Kiechlinsbergen. Dort können 20 Kinder aufgenommen werden.

Dies reicht oft nicht aus den in dem Einzugsbereich der Klasse anfallenden Bedarf zu decken. Dann gilt die Devise "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst".

Ein weiteres Erschwernis für den Besuch dieser Klasse ist der für die Kinder (5-6 Jahre) nicht einfach zu bewältigende Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Aus diesen Gründen betreibt Diana Charles schon einige Zeit Bemühungen eine Grundschulförderklasse in Riegel einrichten zu lassen.

Sie ist bei ihren Erkundungen dazu, ausgehend von den KITAS, der Michaelschule und der Gemeindeverwaltung, über das Schulamt Freiburg, bis in das Kultusministerium in Stuttgart vorgedrungen.

6.3 Stand der Dinge

Die Einrichtung von Grundschulklassen steht aktuell nach der Einführung neuer Regelungen landesweit an.

Es ist davon auszugehen, dass das Kultusministerium die den regionalen Bedarfslagen entsprechende Anzahl von Grundschulförderklassen bei den Gemeinden einrichten, welche sich zuerst auf den Weg dazu machen.

In Riegel ist das Thema in der Verwaltung und der Schule angekommen. Dort ist jetzt zu entscheiden, ob sich Riegel um die Einrichtung einer Grundschulförderklasse bewirbt.

6.4 Weitere Bearbeitung im Arbeitskreis

Aus Sicht des Arbeitskreises wäre eine Grundschulförderklasse eine sehr gute Ergänzung des Bildungsangebotes in Riegel. Darüber hinaus entstehen durch sie indirekt auch weitere der gerade so knappen Kinder-Betreuungsplätze.

Daher bestand Einvernehmen darüber, das Thema auf den Arbeitsplan des Arbeitskreises zu stellen und die laufenden Entwicklungen zu verfolgen und auf eine Umsetzung hin zu wirken.

7. Folgetreffen

Wann findet das 28. Treffen des Arbeitskreises statt?

Als Zeitfenster wurde im April vor den Osterferien benannt.

Der Termin wird per Doodle abgestimmt.

Spielplätze Riegel

Mit dem Budget **2017** bereits angeschafft:

Sonnensegel zur Beschattung

- Rutsche (Üsenbergspielplatz)
- Rutsche (Speckbrette Spielplatz)
- Wasserspiel (Waldspielplatz)

Umzäunung Spielplätze

- Üsenbergspielplatz
- Speckbrette Spielplatz

Sitzmöglichkeiten (Sitzwürfel)

- Üsenbergspielplatz
- Waldspielplatz

Sitzmöglichkeiten (Bänke+Tische)

- Speckbrette Spielplatz

Mit dem Budget **2018** bereits bestellt: (Lieferung KW5/6 2019)

Sitzkarussell	F-310	2.749,00 €	193,00 €	2.625,73 €	3.501,00 €	Üsenberg	2018
Rundholz Wippe 2sitz	F-210	617,00 €	€ -	550,67 €	734,26 €	Wald	2018
Rundlauf "Swing" 4er	F-270	2.922,00 €	189,00 €	2.776,57 €	3.702,97 €	Wald	2018
Federwippe Pferd	G-020	440,00 €	- €	392,70 €	524,40 €	Wald	2018

Mit dem Budget **2019** bereits vorgeplant: (Bestellung bis Lieferung ca. 4 Mon.)

großes Baumhaus	B-220	4.439,00 €	480,00 €	4.390,21 €	7.805,00 €	Speckbr.	2019
Backstube	B-012	1.164,00 €	156,00 €	1.178,10 €	2.095,00 €	Üsenberg	2019
Skater-Rampe		4.500,00 €	000,00 €	000,00 €	4.500,00 €	SkaterPlatz	2019

Spielplätze in Riegel:

1. Breite 1 (Kaiserstuhlstr.4=Fußweg)
2. Üsenberg Spielplatz
3. Prinz-Elisabeth-Platz
4. Waldspielplatz
5. Speckbrette
6. Skater-Platz
7. Flüchtling/Friedhof
8. Kita Sonnenschein
9. Kita Dörle
10. Michael Schule

Stand momentan Oktober 2018 sind in der Haushaltsplanung für NEUANSCHAFFUNGEN 10.000,00€ vorgesehen.

Es soll jedoch Nr.7 bis 10 ausgegliedert und extra budgetiert werden. Der Skater-Platz ist von der Kostenzuteilung noch etwas unklar. Die Gemeinde bespricht / plant die Budgetierung Ende des Jahres neu.

Besprechung 23. **Januar 2019**: Alle Neuanschaffungen oben aufgeführter Anlagen laufen in ein Budget für Neuanschaffungen zusammen. Das Budget wurde für die Haushaltsplanung 2019 auf 15.000,00 festgesetzt.

Instandhaltungen werden separat in der Gemeinde budgetiert.